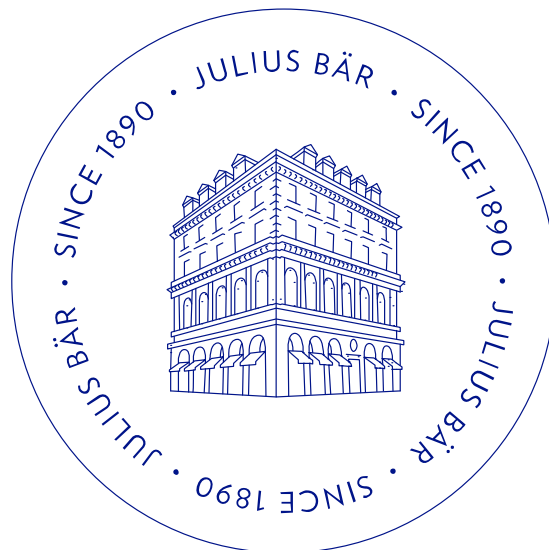


Julius Bär

3

FRAGEN AN
CANDY LEUNG



Candy Leung, Leiterin der Julius Baer Academy Asia, äussert sich zum rasanten Wandel des Lernens im Unternehmen und zu den Möglichkeiten, die die Digitalisierung in diesem Bereich bietet.

WIE HAT SICH DAS LERNEN IM UNTERNEHMEN VERÄNDERT?

Es hat sich ganz sicher weiterentwickelt: In nur einer Generation ist unsere traditionelle Unternehmensakademie mit Präsenzunterricht zu einer digitalen Akademie geworden. Tools wie Google, YouTube, Workplace by Facebook und andere haben die Lernlandschaft vollständig verändert. Heute müssen wir die Lerninhalte dort anbieten, wo unsere Mitarbeitenden sind.

UND WIE STEHT ES MIT DEM KLASSISCHEN PRÄSENZUNTERRICHT?

Der Unterricht im Klassenraum ist nach wie vor wichtig. Aber die Technologie eröffnet uns neue Wege, das dort Gelernte zu vertiefen, etwa mit kurzen, interaktiven Lerneinheiten, die mobil bearbeitet werden können. Da laut Social Science Research Network 65 % der Menschen am besten visuell lernen, eignen sich visuelle Inhalte gut, um den Lernstoff zu verankern.

WAS HALTEN SIE VON ONLINE-PLATTFORMEN?

Sie sind vor allem für das Lernen im Beruf nützlich. Viele Unternehmen setzen bei der kontinuierlichen Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden auf digitale Medien. Ihr Vorteil ist, dass die Inhalte jederzeit über unterschiedlichste Mobilgeräte abgerufen werden können. Mit dem «Mobile Learning Programme» von Julius Bär erhalten unsere Mitarbeitenden Zugang zu Online-Kursen von mehr als 150 Universitäten weltweit. Diese können sie entweder zu Hause absolvieren oder mobil – wo und wann sie es wünschen und Zeit dafür haben.

Candy Leung



“In nur einer Generation ist unsere traditionelle Unternehmensakademie mit Präsenzunterricht zu einer digitalen Akademie geworden.”